

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 18 (1958)  
**Heft:** 7

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

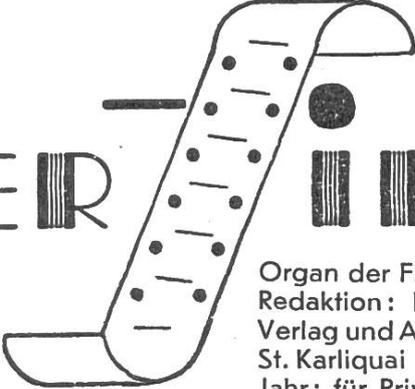
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins.  
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstr. 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12.  
 Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern,  
 St. Karliquai 12, Tel. (041) 2 69 12, Postcheck VII/166. Abonnementspreis per  
 Jahr: für Private Fr. 10.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.—, im  
 Ausland Fr. 12.— bzw. Fr. 16.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt,  
 mit genauer Quellenangabe gestattet.

7 April 1958 18. Jahrg.

<b>Inhalt</b>	Rettet das Bild Gottes im Menschen . . . . .	49
	Geschäfte mit Dürren und Heiligen . . . . .	53
	Die Wochenlisten des „Filmberater“ . . . . .	54
	Kurzbesprechungen . . . . .	54
	Jahrestagung der Katholischen Filmarbeit in Deutschland . . . . .	56

## Rettet das Bild Gottes im Menschen

Aus einer Ansprache von **Bischof Dr. Carl Joseph Leiprecht (Rottenburg)**,  
 Filmbeauftragter der deutschen Bischöfe, beim Pontifikal-Gottesdienst  
 in der Theatinerkirche in München, am 27. März 1958, aus Anlaß der  
 Jahrestagung der Katholischen Filmarbeit in Deutschland

(cfr. Presse-Communiqué in dieser Nummer)

**Text:** «Und Gott sprach: Lasset uns den Mensch machen nach unserem  
 Bilde und Gleichnis!  
 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde. Als Gottes  
 Bild schuf er ihn.» (1. Mos. 1, 26 f.)

... Ihr wißt es alle aus eigener Kenntnis und Erfahrung: Im Film geht  
 es in erster Linie um das Bild! — Wenn ich aber das Wort «Bild» be-  
 sinnlich und überlegend ausspreche, dann gehen meine Blicke über in  
 die ersten Zeilen der Heiligen Schrift des Alten Bundes. Dort finde ich  
 das wunderbare erste Wort vom Bild. Es ist das Wort vom Bilde  
 Gottes. Es heißt dort: «Und Gott sprach: Lasset uns den Menschen  
 machen nach unserem Bilde und Gleichnis! Und Gott schuf den Men-  
 schen nach seinem Bilde. Als Gottesbild schuf er ihn.» (1. Mos. 1, 26 f.)

Wie ergreifend schön ist dieses Bild des Menschen im Morgenglanz  
 der Schöpfung. — Aber dieses Bild wurde entstellt durch die Sünde.  
 Und seitdem geht der Ruf unaufhörlich und unaufhaltsam durch die  
 Welt: «Rettet das Bild Gottes im Menschen!» Das ist das  
 große Thema der Kirchengeschichte; das ist das erregende Grundthema